



# MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS

Sommer 2018

**Marktgemeinde Prinzersdorf**  
3385 Prinzersdorf, Hauptplatz 1



## Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

Ganz laut Plan wurde nach Ostern die Sanierung des Tennisplatzes durchgeführt. Obmann Roman Hoffmann und seine Vorstands- und Vereinsmitglieder haben die Sanierung mit großem Einsatz vorbildhaft vorbereitet und bei der Sanierung toll mitgeholfen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen und bereitet den Tennisspielern offensichtlich Freude.

Die Sanierung der Bahnstraße geht ebenfalls in die Endphase. Die Asphaltierungsarbeiten sollen bis Ende Juli fertiggestellt sein, bepflanzt wird im Herbst.

Rechtzeitig vor der nächsten Heizsaison wird das Biomasseheizwerk in Betrieb genommen. Damit wird das Kommunalzentrum ab Herbst anstatt mit fossilen Brennstoffen mit heimischer nachwachsender Energie versorgt.

Herzlich gedankt sei dem Projektteam zur Errichtung eines historischen Schrittweges in Prinzersdorf. Dieser wurde im Rahmen eines feinen Eröffnungsfestes von zahlreichen Interessierten erstmals „begangen und belaufen“.

Einen besonderen Rahmen gab es heuer bei der Langen Nacht der Kirchen. Die musikalischen Darbietungen beim Erinnerungsmarterl im Hof der Familie Kopatz, in der Antoniuskapelle sowie in der bunt beleuchteten Pfarrkirche erfreuten zahlreiche Besucher.

In den ersten drei Juli und den letzten drei Augustwochen wird wieder

in Kooperation mit Hafnerbach eine Ferienbetreuung für Volksschulkinder angeboten.

Ebenso gibt es auch heuer wieder den bereits traditionellen Ferienspaß. Anmeldungen dazu werden am Gemeindeamt entgegengenommen.

Herzlichen Dank dem neuen Organisationsteam sowie den zahlreichen Jugendlichen und Erwachsenen, ohne deren Veranstaltungen es keinen Ferienspaß gäbe. Im Rahmen vom Ferienspaß gibt es vom 9. bis 13. Juli das Angebot einer Sport- und Bewegungswoche in der Europamittelschule Prinzersdorf.

Anna Schuecker wurde zum zweiten Mal Jugendstaatsmeisterin in der künstlerischen Fotografie. Wir gratulieren ganz herzlich, erstmalig konnte jemand diesen Erfolg wiederholen.

In den kommenden Monaten wird wieder die NÖ Sport Challenge durchgeführt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn sie wieder im Sinne des olympischen Gedankens zahlreich an dieser NÖ Challenge für Prinzersdorf teilnehmen und somit unseren Ort aktiv unterstützen und gleichzeitig für Ihre Gesundheit vorsorgen!

Einen schönen Sommer und erholsamen Urlaub wünscht

Ihr Bürgermeister

## INHALT



### Eröffnung des Historischen Schrittweges:

Zahlreiche Besucher kamen bei herrlichem Wetter zur Eröffnung des Historischen Schrittweges.

Seite 6-7



### Sanierung des Tennisplatzes abgeschlossen:

Dank tatkräftiger Unterstützung der Tennisvereinsmitglieder konnte der neu sanierte Tennisplatz pünktlich zu Saisonbeginn gespielt werden.

Seite 18



### Kulturfestival und Fest der Begegnung wieder ein großer Erfolg:

Trotz kühlem Wetter erfreuten sich viele Menschen an den Veranstaltungen des diesjährigen Kulturfestivals.

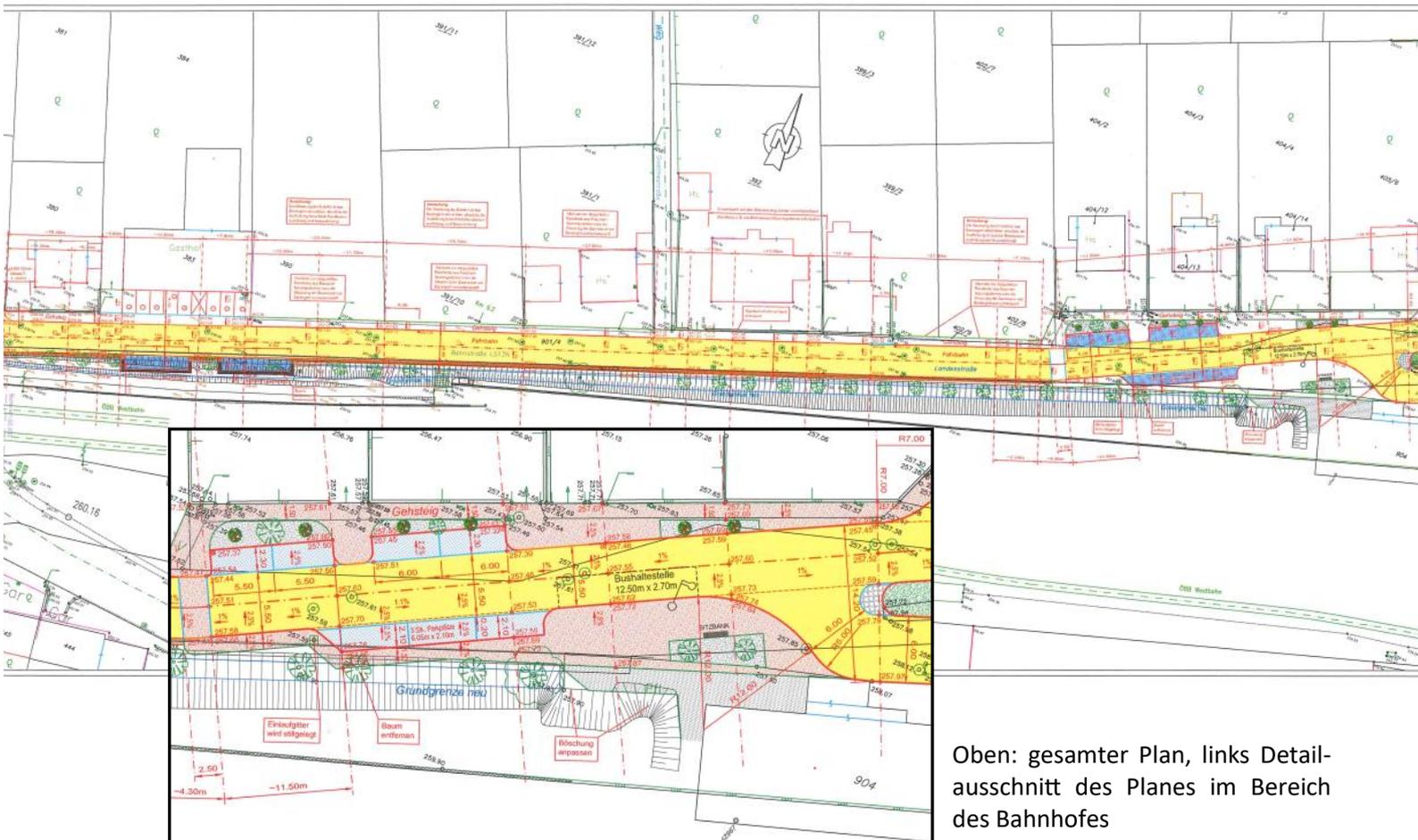
Seite 21

## Aus den Gemeinderatssitzungen

- Die Regenwasserkanalverlängerung in der Brandlesgasse wurde mittels Gemeinderatsbeschluss für € 18.609,40 exkl. MwSt. an die Fa. Schmalek vergeben.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Verputzarbeiten beim Kommunalzentrum an die Fa. Schmalek.
- Die Anschaffung einer neuen Gegensprechanlage für das Gemeinwohnhaus Goldeggerstraße 7 wird mit € 1.291,20 an die Fa. Brosenbauer vergeben.
- Der Ankauf von Gem2Go wird einstimmig beschlossen. Diese Software ermöglicht Bürgern, Touristen und interessierten Personen eine kostenlose mobile Nutzung der Gemeinde-Homepage.
- Der Gemeinderat beschließt mehrstimmig, dass die geringfügige Abänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich Parzelle 859, KG Prinzersdorf, Eigentümerin Leopoldine Zuser, lt. Teilungsplan Vermessungsbüro Senftner bei der nächsten Auflage des Flächenwidmungsplanes berücksichtigt wird.
- Es wird einstimmig beschlossen den Datenschutzbeauftragten über den GVV St. Pölten zu bestellen, der Ankauf des Programmes DSdok für die Dokumentation von Daten wird ebenfalls beschlossen.

## Bahnstraßensanierung

Seit der Schließung des Schrankens dienten die Absperrpoller in der Bahnstraße als provisorische Notlösung. Nun wurde eine endgültige Lösung und ein ganzheitliches Sanierungskonzept ausgearbeitet und umgesetzt: Wasserleitungen wurden neu verlegt und Hausanschlüsse erneuert, der Schmutzwasserkanal wurde saniert, Glasfaserkabeln wurden eingebaut, Gehsteig und Parkflächen wurden neu geschaffen.



Oben: gesamter Plan, links Detailausschnitt des Planes im Bereich des Bahnhofes

## Baustart für Biomasse statt Erdgas in Prinzersdorf

Nach Einholung der entsprechenden Genehmigungen wurde am 3. April gemeinsam mit Bürgermeister Rudi Schütz, Umwelt- und Energiegemeinderat Josef Schabberger, Anton Brunner Vertreter der zukünftigen Betreiber, Josef Petschko Projektbetreuer AGRAR Plus und Thomas Maier Bauleiter Fa. Schmalek der Baustart begangen. In den ersten Tagen wurden die Fernwärme- und die Versorgungsleitungen verlegt, danach die Zufahrt hergestellt, um dann die Fundamente für die Heizanlage gießen zu können. Im Mai wurden die Beton-Raummodule und der Heizkessel geliefert. Die Arbeiten schreiten zügig voran, sodass die Inbetriebnahme im Herbst erfolgen kann. Beide zu versorgenden Gebäudekomplexe (Kommunalzentrum und alte Molkerei) wurden in den letzten Monaten saniert. Sie werden zukünftig nicht nur weniger Energie verbrauchen, sondern auch von fossilem Erdgas auf den regional verfügbaren und erneuerbaren Energieträger Waldhackgut umgestellt.

In Prinzersdorf wird nun etwa 20 Jahre nach der ersten Biomasse-Nahwärmanlage bei der Raiffeisenbank, zwischenzeitlicher Umstellung der Europamittelschule von Heizöl auf Hackgut, ein weiterer Schritt zu regionaler, gesicherter Wärmeversorgung aus Biomasse begangen. Durch den Ersatz von Erdgas werden vor Ort zukünftig mehr als 72 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Jahr eingespart. Die Waldhackgutversorgung erfolgt durch landwirtschaftliche Genossenschaftsmitglieder aus der unmittelbaren Umgebung. Neben den eindeutigen Klimaeffekten wird damit die regionale Wertschöpfung gesteigert und Arbeitsplätze gesichert.

Die Fertigmodul-Biomasse-Heizanlage wird anfangs mit einem modernen emissionsarmen Biomassekessel mit einer Heizleistung von fast 200 kW ausgestattet. Baulich wurde die Möglichkeit zumindest einer Leistungsverdoppelung mit einem zweiten Kessel eingeplant um bei weiterem Ausbau des Versorgungsumfanges die Wärmebereitstellung zuverlässig bedienen zu können. In den Gebäuden werden zur Systemtrennung und Heizungssteuerung jeweils Fernwärmestationen installiert. Die Nahwärmanlage inkl. der Fernwärmestationen kann aus der Ferne überwacht werden. Für die Marktgemeinde wird die Möglichkeit geschaffen, zukünftig die Heizanlage des Kommunalzentrums aus der Ferne zu überwachen und zu steuern.

Zur Maximierung der Versorgungssicherheit wird die Wärmeversorgung aus einer mobilen Heizanlage vorbereitet. Diese wird von der landwirtschaftlichen Errichtungs- und Betriebsgenossenschaft Bioenergie NÖ für ihre über 60 Nahwärmanlagen vorgehalten und ist im Falle eines größeren Gebrechens in kürzester Zeit verfügbar und einsatzbereit.



Foto ©Agrar Plus (v.l.n.r.): Thomas Mayer Bauleiter Fa. Schmalek, Bürgermeister Rudi Schütz, GR Josef Schabberger Umwelt- und Energieausschuss, Anton Brunner Vertreter der zukünftigen Betreiber, Josef Petschko Projektbetreuer Fa. Agrar Plus

## Pielacheinstieg reaktiviert

Der Pielacheinstieg bei der Liegewiese wurde mit Steinen reaktiviert. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die Idee und die Projekt-Realisierung durch GR Peter Kreimel in Abstimmung mit dem Dorferneuerungsverein.



## Wasseruntersuchung

Im Zuge der Wasserleitungserneuerung in der Bahnstraße kam es Ende April zu einem technischen Gebrechen und die Wasserversorgung musste kurzfristig für einige Stunden außer Betrieb gestellt werden.

Die Bevölkerung wurde umgehend per Lautsprecher durch die Freiwillige Feuerwehr informiert. In diesem Zusammenhang wird auf die Möglichkeit verwiesen bei solchen Notfällen, eine SMS Information durch die Gemeinde zu erhalten.

Dank der guten Zusammenarbeit der Baufirma, der freiwilligen Feuerwehr und der Gemeindearbeiter konnte in den Abendstunden die Versorgung wieder aufgenommen werden. Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Ver-

ständnis. Solche Vorfälle sind natürlich unangenehm, können aber nach menschlichem Ermessen nie hundertprozentig ausgeschlossen werden.

Das Hygieneinstitut der Medizinischen Universität Wien, unser Partner für die regelmäßige Untersuchung des Trinkwassers, hat daraufhin eine umfassende Wasseruntersuchung vorgenommen. Das Ergebnis der umfassenden Kontrolle entspricht den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, einzelne Werte entnehmen Sie bitte nachstehender Tabelle:

Probeentnahmestelle: Gemeindeamt

Informationen über weitere Parameter erhalten Sie auf schriftliche Anfrage jederzeit gerne am Gemeindeamt.

Parameter	Einheit	Messwerte	Grenzwert (PW/IPW) *
Gesamthärte	°dH	18	
Karbonathärte	°dH	14,4	
pH-Wert		7,6	6,5 - 9,5
Nitrat (NO <sub>3</sub> )	mg/l	5,7	50
Kalium (K)	mg/l	1,9	50
Calcium (Ca)	mg/l	93	400
Magnesium (Mg)	mg/l	22	150
Natrium (Na)	mg/l	6,1	200
Chlorid (Cl)	mg/l	18	200
Sulfat (SO <sub>4</sub> )	mg/l	49	250
Eisen (Fe)	mg/l	<0,05	0,2

## SMS - Service

Es gibt Situationen, in denen die Gemeindeverwaltung die Bevölkerung auf ein akutes Problem hinweisen muss, wie z.B. bei einem Wasserleitungsbruch oder auf eine Verunreinigung des Trinkwassers. Wir möchten Sie in diesen Fällen künftig auch per SMS benachrichtigen können. Wenn Sie dieses kostenlose Angebot annehmen möchten, können Sie dieses Service nutzen, indem Sie Ihre Handynummer per E-Mail ([gemeinde@prinzersdorf.gv.at](mailto:gemeinde@prinzersdorf.gv.at)) bekanntgeben.



(v.l.n.r.): Agnes Frühwald, Manuela Groiß

## Gemeindeamt: Neue Mitarbeiterinnen

Seit Jänner unterstützen Manuela Groiß und Agnes Frühwald - beide Prinzersdorferinnen - das Verwaltungsteam der Gemeinde. Sie betreuen auch gemeinsam mit Romana Wieländer den Postpartner im Rathaus.

Wir heißen unsere neuen Mitglieder im Gemeindeteam herzlich willkommen!

## Gratulationsfeier

Am 5. April begrüßte Bgm. Rudi Schütz Jubilarinnen und Jubilare im Rathaus, die in den letzten Monaten einen besonderen Geburtstag oder ein besonderes Ehejubiläum gefeiert hatten. Beim gemütlichen Zusammensein wurden Prinzersdorf-Gutscheine überreicht.



Hinten v.l.n.r.: Ursula Scharner, Vizebgm. Josef Müllner, Johann Seidl, Ingrid Hajek, Bgm. Rudi Schütz, Josef Koller, GGR Petra Wagner, GGR Andrea Strobl, GGR Martin Fuchsbauer

Vorne v.l.n.r.: Hermann Scharner (80), Franz Kreimel (80), Hermine Haider (80), Stefanie Seidl (Goldene Hochzeit), Leopold Hajek (90), Hermine Grilz (85), Gertrude Koller (85), Gerlinde und Leopold Bauer (Diamantene Hochzeit), Edith und Josef Stieger (Goldene Hochzeit)

## Entwurfsplanung Vereins- und Bürgerhaus

Im Mai fand der zweite Workshop zur Errichtung eines Vereins- und Bürgerhauses statt. Mit dabei waren derzeitige und mögliche künftige Nutzer. In lockerer Runde wurde auf Basis des ersten Workshops der Entwurf diskutiert. Das Haus bietet Raum für die vielfältigsten Zwecke und Initiativen und sieht auf Wunsch der beteiligten Vereine und Personen eine ganzjährige Nutzung vor.

Besondere Bedeutung hat das Haus als Probenlokal und Heimstätte der Musikkapelle „Die Pielachtaler“. Durch eine modulare Bauweise entstehen Räumlichkeiten die

sowohl für große Vereine als auch für kleine Gruppen genutzt werden können.

Mit dem vorgesehenen Probensaal steht ein für so gut wie alle Zwecke geeigneter, akustisch wie optisch ansprechender Rahmen bereit.

Allen Beteiligten möchte ich für ihre tolle Mitarbeit vielmals danken, vor allem den Verantwortlichen des VVP für ihre konstruktive Herangehensweise und das positive Feedback zum Entwurf.



### Teilnehmende Vereine / Personen:

VVP Verschönerungsverein  
Musikverein „Die Pielachtaler“  
Dorferneuerungsverein  
Union Tennisverein  
Union Volleyballverein  
Landjugend  
Männergesangsverein  
Gesunde Gemeinde  
Bettina Haas (Yoga)  
Tanja Maier (Stillgruppe)  
Architektenteam Beneder-Fischer

## Eröffnung des Historischen Schrittweges

Nach langen und intensiven Vorbereitungen durch das Projektteam konnte am 21. April der Historische Schrittweg mit seinen interessanten Informationstafeln eröffnet werden. Gleichzeitig wurden auch drei Laufstrecken vorgestellt.

Das Projekt Historischer Schrittweg wurde unter der Leitung von GGR Andrea Strobl umgesetzt. Ein eigenes Team realisierte das Projekt. Weitere 30 PrinzersdorferInnen unterstützten die Personenvereinigung mit historischen Aufnahmen, fachlichem Know-how und handwerklicher Mithilfe. Aufgrund des besonderen Themas wurde das Projekt von der LEADER-Region mit 80% gefördert.



Projektteam (v.l.n.r.):

Sonja Zimmer, Josef Müllner, **Maria Müllner**, Jakob Hoffmann, **Ernst Redlingshofer** (Ansprechpartner für LEADER), Helmut Bauer, **Anita Stieger**, Alexander Sterkl, Andrea Strobl

Der neue Schrittweg bringt auf Schautafeln Vergangenes in Erinnerung. Der Weg führt vom Hauptplatz zu einem Panoramablick ins Alpenvorland, über die Katastralgemeinde Uttendorf, weiter durch das Naherholungsgebiet Pielach und wieder zurück zur Ortsmitte. Mit einer Länge von 5,5 km (7200 Schritte) und einer Gehzeit von ca. 1 ½ Stunden ist er für jedes Alter geeignet.

Für die Sportlichen stehen **drei Laufstrecken**: „Die Pielachrunde“ (5,3 km), „Rund um den Ort“ (5,7 km) und die „Windige“ (9,4 km) bereit. Die Lauf- und Radstrecken wurden durch intensive Zusammenarbeit von Hannes Ambichl, Daniel und Martin Strobl sowie Martin Fuchsbauer „erlaufen“ bzw. „erfahren“ und festgelegt. Diese Routen laden ein, unsere Marktgemeinde aus anderen Perspektiven wahrzunehmen und gleichzeitig durch die Bewegung einen Beitrag zur eigenen Gesundheit zu leisten.

Bei herrlichem Frühsommerwetter fand das Eröffnungsfest am 21.4.2018 am Hauptplatz mit Enthüllung der Schautafeln statt. Bgm. Rudi Schütz konnte viele Inte-

ressierte begrüßen, unter anderem auch Frau DI Scholze-Simmel, Geschäftsführerin von der LEADER-Region Mostviertel Mitte, Herrn Dir. Karl Mondl von der NMS-Prinzersdorf und Frau Dir. Ingrid Rosenberger von der Volksschule Markersdorf-Prinzersdorf.

Der Bürgermeister brachte seine Freude über die gelungenen Projekte zum Ausdruck und bedankte sich bei den Beteiligten für deren Umsetzung.



(v.l.n.r.) Bgm. Rudi Schütz, Helmut Bauer, Petra Scholze-Simmel (LEADER), Josef Müllner, Maria Müllner, Anita Stieger, Ernst Redlingshofer, Andrea Strobl, Sonja Zimmer

Ein besonderes Highlight des Schrittweges ist eine Panoramatafel am Höhenweg. Bei ausgezeichneter Fernsicht besteht die Möglichkeit, die uns umgebenden Berge auch mit Namen zu benennen.

Die Panoramatafel wurde bei der Fa. Titanic in Auftrag gegeben.



(v.l.n.r.) Helmut Bauer, Franjo Jukic (Fa. Titanic) und Ernst Redlingshofer freuen sich über das gelungene Werk.



(v.l.n.r.) Leopoldine Sterkl, Hedwig Pasteiner, Anneliese Geist, Annemarie Schabberger, Anneliese Grießler, Josef Schabberger, Franziska Denk, Peter Leodolter, Waltraud Leodolter, Maria Steuregger, Edeltraud Schuecker, Monika Renz



Die Sportlichen, darunter auch viele Kinder der NMS-Prinzersdorf, nutzten den Gleichzeitigkeitslauf-Wettbewerb. Als Sieger bei diesem Bewerb wurden zwei Gäste mit der Startnummer 112 mit Medaillen und Gutscheinen belohnt.

## Müllsammelaktion 2018

Viele freiwillige Helfer – 35 Erwachsene und 25 Kinder – trafen sich am 7. April am Hauptplatz, um bei Schönwetter auszuschwärmen und den Müll im Gemeindegebiet zu sammeln.

Organisator und Umweltgemeinderat Josef Schabberger (ganz rechts im Bild) freute sich über die rege Teilnahme und belohnte die Helfer abschließend mit einem Imbiss und einem kühlen Getränk.



## Tag der offenen Tür - Postpartnerstelle

Zu einem Tag der offenen Tür lud die Postpartnerstelle in Prinzersdorf am Freitag, 25. Mai ein. Vertreter der Post gratulierten der Gemeinde dazu, dass sie sich dazu entschieden hatte, die Postpartnerstelle im Jänner zu übernehmen. Bei netten Gesprächen bekam die

Gemeinde auch positives Echo von der Bevölkerung. Der Erhalt der Poststelle, die zentrale Lage sowie die Kundenfreundlichkeit und Kompetenz wurden gelobt. Für die Kunden gab es kleine Geschenke und einen Imbiss.



(v.l.n.r.) Dr. Karl Fuchs, Amtsleiterin Brigitte Linauer, Ulrike Eglhofer, Change Management Alois Wühl, Armin Reuer, Anneliese Grießler, Bgm. Rudi Schütz, Lisa und Michaela Kreimel, Qualitätssicherungstrainer Richard Preuler, Verkaufsleiter Christian Bierbach, Agnes Frühwald

## Topothekare stellen sich vor:



(v.l.n.r.) Stephan Kreuzmann, GR Josef Schabberger, GR Markus Bleyer, Walter Bachinger, Georg Lohfink

Monatlich treffen sich die Topothekare im Sitzungssaal der Gemeinde, um Dateien für die Prinzersdorfer Topothek bereitzustellen. Viel Initiative und viele Arbeitsstunden sind notwendig, um das historische Erbe, aber auch aktuelle Themen in Form von Fotos oder Textdateien zu dokumentieren und für die Topothek sichtbar zu machen.

Die Bevölkerung darf sich schon jetzt darauf freuen, in der Topothek zu stöbern und über die Geschichte von Prinzersdorf zu erfahren. Bereits im Winter ist geplant, die Topothek für die Öffentlichkeit verfügbar zu machen.

## Naturschätze im Pielachtal erhalten

Es tut sich was in den Naturschutzgebieten an der Pielach. Mit ihren dynamischen Wildflussstrecken, in denen der Fluss sich frei entwickeln kann, stellt die Pielach einen großen Schatz dar, der in dieser Form österreichweit kaum noch wo zu finden ist. Insbesondere der Pielach-Unterlauf bietet ein weitgehend intaktes und vielfältiges Zuhause für europaweit geschützte Tierarten, wie etwa die Würfelnatter, den Flussuferläufer, den Huchen oder die Bachmuschel sowie zahlreiche weitere seltene Amphibien-, Libellen-, -Fisch- und Vogelarten.

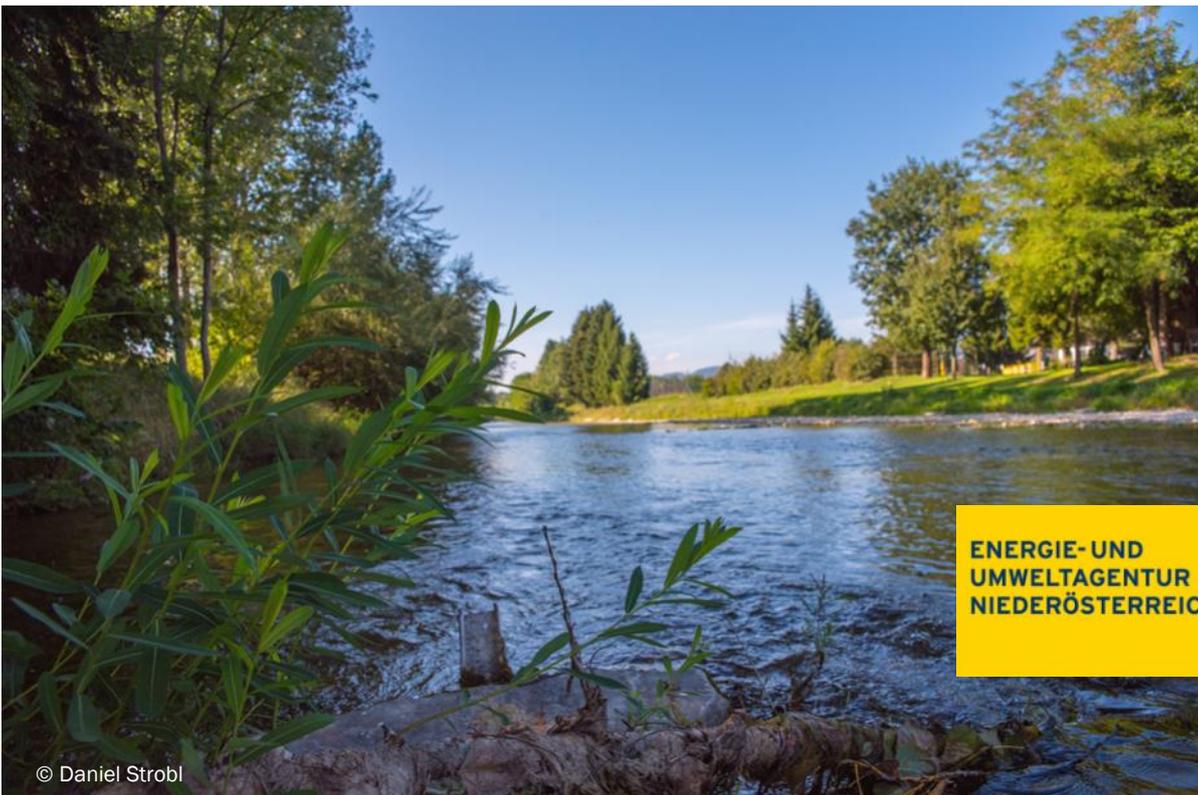
Im Zuge von umfangreichen Maßnahmen der letzten Jahre, wie etwa im Rahmen des LIFE-Projektes „Lebensraum Huchen“, wurden wichtige naturschutzfachliche Verbesserungen erreicht und drei Naturschutzgebiete "Pielachmündung-Steinwand", "Pielach-Ofenloch-Neubacher Au" und "Pielach-Mühlau" eingerichtet.

Um den Erhalt der Schutzgüter zu verbessern und deren Bestand zu sichern, bedarf es weiterer Anstrengungen sowohl hinsichtlich des Fließgewässers selber wie auch in Bezug auf die begleitenden Lebensräume. Deshalb wurde ein vom Land NÖ und der Europäischen Union im Rahmen der Ländlichen Entwicklung gefördertes, dreijähriges Projekt (09/2017-06/2020) zur Schutzgebietsbetreuung eingerichtet, in welches Gemeinden, regionale Akteure und FachexpertInnen

eingebunden sind. Koordiniert wird das Projekt von der Energie- und Umweltagentur NÖ.

In diesem Projekt werden wichtige Erhaltungsmaßnahmen durchgeführt. Dabei wird speziell darauf geachtet, dass heimische Pflanzen ungehindert wachsen können und nicht von fremdländischen Arten (sogenannten Neophyten) verdrängt werden. Gefährdete Lebensräume, wie der Auwald mit seinen typischen Pflanzen und Tieren können damit gesichert werden. Als Grundlage für weitere Managementmaßnahmen werden die wertvollsten Lebensräume an der Pielach (als Teil des Europaschutzgebietes „NÖ Alpenvorlandflüsse“) im Zuge des Projektes erhoben. Das bedeutet, es werden naturnahe Wälder und extensive Wiesen von ExpertInnen begangen, Pflanzenarten und Lebensraumtypen bestimmt und bewertet, wie „gut“ oder „schlecht“ es um sie steht.

Und weil Naturschutz am besten dann funktioniert, wenn es um Herzensangelegenheiten geht, werden auch die in den Gebieten lebenden Menschen mit Angeboten zur Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung angesprochen: Deshalb lesen sie dies in Ihrer Gemeindezeitung. Deshalb möchten wir Hinweisschilder und Informationstafeln aufstellen. Deshalb ist in dem Projekt die Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren, Eigentümern, Landnutzern und allen Interessierten von großer Bedeutung.



© Daniel Strobl

ENERGIE- UND  
UMWELTAGENTUR  
NIEDERÖSTERREICH



## Goldener Igel für Prinzersdorf

Im Rahmen des „Natur im Garten“ Gemeindetags in Waidhofen an der Ybbs wurden 57 Gemeinden mit dem „Goldenen Igel 2017“ ausgezeichnet. „Diese Gemeinden verpflichten sich nicht nur der Einhaltung der ‚Natur im Garten‘ Kriterien, sondern dokumentieren und evaluieren ihre Leistungen. Sie machen Niederösterreich durch ihr Engagement noch lebenswerter“, so Landesrat Martin Eichtinger.

Der „Natur im Garten“ Gemeindetag 2018 widmete sich von der Anlage und Pflege von Blühwiesen über Straßenbäume bis hin zu Unkrautmanagement und Neophyten. Rund 150 Gemeindevertreterinnen und -vertreter folgten der Einladung der Aktion „Natur im Garten“ und erhielten in theoretischen und praktischen Einheiten die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse rund um die Bewirtschaftung des Gemeindegrüns.



(v.l.n.r.) GR Anton Sieder, Landesrat Martin Eichtinger, Bgm. Rudi Schütz

Als Höhepunkt des Tages wurden 57 Gemeinden für das besondere Engagement der naturnahen Pflege von halböffentlichen und öffentlichen Grünräumen mit der Auszeichnung „Goldener Igel 2017“ bedacht. Mit dem „Goldenen Igel“ werden jene Gemeinden ausgezeichnet, die während eines Jahres die Kriterien von „Natur im Garten“ zu 100% erfüllen, ihre Leistungen dokumentieren und sich einer Begutachtung unterziehen.

„75% der Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher wünschen sich naturnah gepflegte öffentliche Grünräume. Es freut uns sehr, dass die Kernkriterien der Aktion ‚Natur im Garten‘ von immer mehr Gemeinden aktiv umgesetzt werden und diese damit eine intakte Umwelt fördern. Damit zeigen die Kommunen vor, wie einfach die naturnahe Pflege von Gärten und Grünräumen ist. Bereits 263 niederösterreichische Gemeinden verzichten bei der Grünraumpflege auf Pestizide“, so Landesrat Martin Eichtinger.



(v.l.n.r.) Alexander Laposa, GR Anton Sieder, Bgm. Rudi Schütz, Helmut Krenn

## Auszeichnung für Energiebuchhaltung

Gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz führen die Gemeinden in Niederösterreich eine Energiebuchhaltung durch, um ihre Energieverbräuche zu überwachen.

Auch heuer erfüllten wieder viele Gemeinden, darunter auch die Marktgemeinde Prinzersdorf die gesetzlichen Vorgaben beispielhaft und wurden als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden ausgezeichnet.



## Prinzersdorf beim e-Mobilitätspreis 2018 nominiert

Beim e-Mobilitätstag am 26. Mai 2018 am Wachauring in Melk wurde abseits des elektrischen Testtrubels der e-Mobilitätspreis 2018 an e-mobile Vorbildgemeinden in Niederösterreich vergeben. Im Rahmen einer Auszeichnungsveranstaltung wurden Gemeinden vor den Vorhang geholt und ihre vorbildlichen Projekte präsentiert.

„Schon jetzt gibt es sie, die Vorreiter in Sachen e-Mobilität“, weiß LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf, der beim e-Mobilitätstag am 26. Mai 2018 die vorbildhaften e-Mobilitätsprojekte niederösterreichischer Gemeinden auszeichnet. „Die Gemeinden sind unsere wichtigsten Partner bei der Erreichung unserer Energie- und Klimaziele. Nur mit ihrer Unterstützung können wir die Energiewende in unseren Regionen weiter vorantreiben“, ergänzt LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Die **Gemeinde Prinzersdorf** wurde beim e-Mobilitätspreis in der Kategorie „e-Carsharing“ nominiert. Seit 2017 ist dort der Renault ZOE im Einsatz, er wird von 14 NutzerInnen regelmäßig gebucht und es wurden bereits 13.000 km umweltfreundlich damit zurückgelegt. Zusätzlich wird in Prinzersdorf der Fokus auf bewusstseinsbildende Maßnahmen gelegt: Neben einer Kick-Off Veranstaltung mit den e-Carsharing-TeilnehmerInnen mit LABg. Doris Schmidl, der Präsentation des Projekts beim örtlichen Kulturfestival gab es eine feierliche Eröffnung der Stromtankstelle mit LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf.



Foto © Alexander Kaufmann:  
LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf und Bgm. Rudi Schütz im Gespräch über Energiethemen der Zukunft am e-Mobilitätstag in Melk

## NÖ Challenge – Lauftreff

Bei der NÖ Challenge im Vorjahr haben sich 74 Teilnehmer für Prinzersdorf eingeloggt um „sportliche Minuten“ für den Heimatort zu sammeln. Dabei wurden über 3000 Stunden sportliche Aktivität ausgeübt, dies ergab den tollen 13. Rang für Prinzersdorf in der NÖ Gemeindegewertung. Auch heuer wird wieder 3 Monate lang gewandert, gelaufen oder mit dem Rad gefahren und mithilfe von Runtastic die aktivste Gemeinde Niederösterreichs gesucht.

Anmeldung ab 2. Juli unter [www.noechallenge.at](http://www.noechallenge.at)



Die Auftaktveranstaltung dazu findet am **Mittwoch, den 11. Juli 2018 um 19 Uhr** statt, Treffpunkt beim VVP Haus. Jeder der mitmachen möchte ist herzlich willkommen, für Läufer steht an diesem Tag Hannes Ambichl und für Radfahrer Friederike Rappersberger zur Verfügung, es darf aber auch gerne gewalkt werden. Im Anschluss werden alle Sportler auf eine Stärkung in die Gös'n Bar eingeladen.



## ROTE NASEN LAUF in St. Margarethen am Samstag, 21.07.2018

Zu Gunsten der Rote Nasen Clown Doctors wird am 21.07.2018 im Rahmen des Kirtagwochenendes in St. Margarethen an der Sierning ein Rote Nasen Lauf veranstaltet.

Um dieses Vorhaben zu unterstützen, besteht die Möglichkeit ein Gemeinde-Lauf-Team aus Prinzersdorf zusammenzustellen, welches am Rote Nasen Lauf teilnimmt. Bei Interesse bitte um Anmeldung im Gemeindeamt Prinzersdorf.

Weitere Infos zum Lauf: Homepage der Gemeinde St. Margarethen: [www.sankt-margarethen.at](http://www.sankt-margarethen.at)

## Pflanzentauschmarkt

Der im Mai stattgefundenene Pflanzentauschmarkt war klein, hat aber allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht. Die Teilnehmer versorgten sich und die Besucher mit mitgebrachten Essen und Trinken und man war sich einig, dass auch nächstes Jahr wieder ein Pflanzentauschmarkt stattfinden soll, voraussichtlicher Termin wird der erste Samstag im Mai 2019 sein.



(v.l.n.r.) Bgm. Rudi Schütz, Maria Willim, GR Anton Sieder

Wir bitten bereits jetzt am nächsten Pflanzenmarkt zahlreich teilzunehmen. Auch wenn man nichts zum Tauschen hat, kann man gerne kommen, schauen und kaufen.

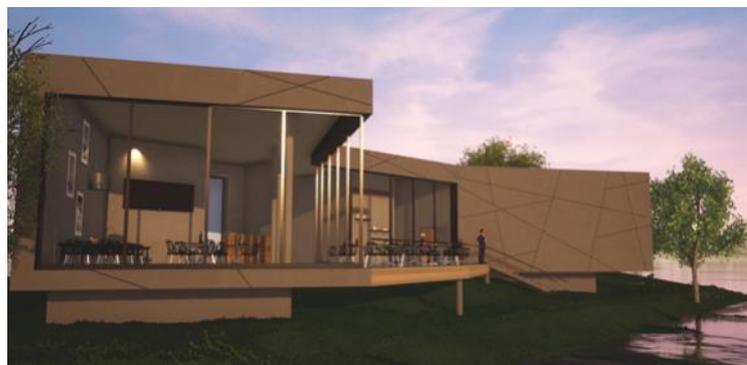
Ein großes Dankeschön an Maria Willim für die gute Zusammenarbeit und GR Anton Sieder für die tolle Organisation!



## Prinzersdorfer erreichte 3. Platz beim NÖ Bautechnikpreis

Über den 3. Platz beim NÖ Bautechnikpreis und € 1.000,— Preisgeld dürfen sich der Prinzersdorfer Maximilian Sterkl und seine zwei Schulkollegen freuen.

Entworfen haben Maximilian Sterkl, Philip Scheuch und Thomas Sulzer von der HTL Krems ein fantasievolles Veranstaltungszentrum am Ufer der Pielach. „Wichtig war uns, dass das Projekt einen realen Hintergrund hat. Der Bürgermeister hat uns dann auf die Idee gebracht.“, sagt Maximilian Sterkl. Im Rahmen der Diplomarbeit haben die drei Schüler ein Veranstaltungszentrum samt Café mit Terrasse entworfen. Über eine schulinterne Ausschreibung haben sich die Schüler für den Bautechnikpreis mit 15 teilnehmenden Teams qualifiziert. Der Entwurf erhielt den Namen „Pielach-Philharmonie“, angelehnt an die Elbphilharmonie in Hamburg. Herzlichen Glückwunsch!



## Staatsmeistertitel verteidigt

Anna Schuecker wurde zum zweiten Mal Jugendstaatsmeisterin in der künstlerischen Fotografie 2018. In der Altersklasse der 17–21 Jährigen, von insgesamt 550 Jugendlichen und ca. 6000 eingereichten Fotos hat die 18-jährige Prinzersdorferin Ihren Titel verteidigt. Es gab auch heuer wieder 3 Sparten (Colour, Schwarz-weiß und das Sonderthema Frieden), wo sie sich mit insgesamt 347 Punkten den Gesamtsieg holte. Bei der Preisverleihung am 23.06.2018 im Novomatic Center in Wien, konnte Anna 2x Gold, 1x Silber, 1x Bronze und 3x Einzelmedaillen, sowie den Siegerpokal und den Jugendstaatsmeistertitel entgegennehmen. Wir gratulieren ganz herzlich!



## NÖ Hundehaltegesetz

Da am Gemeindeamt immer wieder Beschwerden einlangen, möchten wir alle Hundebesitzer darauf hinweisen, dass sie ihre Hunde nicht frei laufen lassen dürfen. Des weiteren bitten wir darum, die Exkremente der Hunde zuverlässig zu beseitigen und zu entsorgen. Hierfür sind im Ort Spender für Hundekotsackerl zur freien Entnahme aufgestellt. Nachfolgend finden Sie einen Auszug des NÖ Hundehaltegesetz zum Nachlesen.

- § 1 (1) Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können.
- (2) Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder in sonstigen Objekten verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt und instand gehalten sind, dass das Tier das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen kann.
- § 8 (2) Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnanlagen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen.

## Neuer Menüpunkt auf Homepage

[www.prinzersdorf.at](http://www.prinzersdorf.at) > **Verkehr & Mobilität**

Zusätzlicher Menüpunkt mit Mehrwert

Hier finden Sie Informationen und Serviceleistungen rund um den öffentlichen Verkehr, Tipps und Hinweise für Radfahrer und Fußgänger, sowie Informationen zum spritsparenden Autofahren, E-Tankstelle und vieles mehr. Ob zu Fuß, per Rad, mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder in einer Fahrgemeinschaft – jede/r kann einen Beitrag zur Verkehrsberuhigung und zur Entlastung unserer Umwelt leisten.

The screenshot shows the homepage of the Market Community of Prinzersdorf. The main navigation menu on the left includes: Startseite, Aktuelles, Bürgerservice, Politik, Gemeindeamt, Veranstaltungen, Fotogalerien, Video-Kanal, Vereine, Wirtschaft, Gastronomie, Schule und Bildung, Historisches, Digitaler Ortsplan, Interessante Links, **Verkehr & Mobilität** (highlighted with a red arrow), Öffentlicher Verkehr (ÖV), Anruf-Sammeltaxi (AST), Leihvarianten, Mitfahrbörsen, Zu Fuß unterwegs, Radfahren, Park+Ride, and Autoverkehr. The main content area displays the 'Verkehr & Mobilität' section with a description and a search form for 'Preisauskunft' and 'Routenplaner'. The right sidebar contains a calendar for 'Frühling 2018' and a list of 'Veranstaltungen'.

## Firma Plank liefert Sesseln für die Staatsoper

Schon seit einigen Jahren produziert die Firma Plank teils historische Möbel für die Bühnen Wiens, vornehmlich Staatsoper und Volkstheater, da diese oft nicht mehr oder nicht in ausreichender Anzahl erhältlich sind.

So wie für „Don Pasquale“ Stühle und Tische im Stil Verner Pantons, für „Mahagonny“ den Schweizer Gardesessel, für „Lulu“ spezielle Barhocker, Stühle für „Il Trovatore“, „Die Zauberflöte“ usw.

Diesmal wurden in einem sehr engen Zeitrahmen (nur 6 Wochen von Beginn der Planung bis Fertigstellung) ca. 100 Theater-Klappstühle für die Verwendung auf der Bühne bei der Oper „Der Freischütz“ hergestellt. Zu Beginn existiert meist nur ein Modell in kleinem Maßstab sowie einige Skizzen/Pläne nach der Vorstellung von Regie und Bühnenarchitektur. Unsere Aufgabe ist es dann, die Modellentwicklung und Detailarbeiten zu bewerkstelligen. Beim Freischütz waren dazu viele (an die 100) Pläne erforderlich. Hier ist die Erfahrung aus früheren Produktionen von Reihenklappstühlen (Landesgericht Wien, Kabarett Simpl) sehr nützlich.

Nach der Herstellung eines Vormusters, an welchem noch endgültige Änderungen vorgenommen werden, kann die Produktion beginnen.

Ansprüche, wie die schnelle Demontage der Reihen im Verlauf der Vorstellung, das geräuschlose Klappen der Sitze, müssen optimal erfüllt werden. Die Probenarbeit wird dann schon mit den fertiggestellten Originalen gemacht, bis schließlich der große Tag der Premiere des Freischütz, der 11.06.2018 kommt.

Die Requisiten für die Aufführungen werden im „Fundus“ der Bühnen aufbewahrt und bei Wiederauflagen noch Jahre später verwendet. Eine gute Qualität und Stabilität ist daher notwendig, auch weil die Möbel in manchem Spiel oft nicht wirklich gut behandelt werden.

Die Firma Plank ist stolz darauf, mit fachlich gut ausgebildeten, engagierten Mitarbeitern, moderner Betriebsausrüstung und reicher Erfahrung im Sitzmöbelbau derartige Aufträge immer wieder zur Zufriedenheit „über die Bühne“ zu bringen.

Ing. Franz Plank



(Modellvorgabe Freischütz)

## Asylwerber unterstützen Gemeinde

Auf Initiative von Richard Hasenbichler, hat sich die Gemeinde bereit erklärt, zwei Asylwerbern eine Beschäftigung anzubieten. Daher unterstützen Nehmatullah Mohammadi und Farshid Hashemi nun die Gemeindemitarbeiter für jeweils 30 Stunden im Monat bei diversen Tätigkeiten, wie Zusammenkehren und Unkrautentfernen. Als kleine Entschädigung dafür erhalten die Asylwerber € 110,— im Monat.



(v.l.n.r.): Alexander Laposa, Bgm. Rudi Schütz, Nehmatullah Mohammadi, Farshid Hashemi, Richard Hasenbichler

## Einladung zum Seniorenausflug

Wir laden Sie sehr herzlich zum Seniorenausflug der Marktgemeinde Prinzersdorf am Mittwoch, dem 3. Oktober 2018 ein.



Am Vormittag besuchen wir den Flughafen in Schwechat. Herr Leopold Bauer hat sich bereit erklärt, eine Werftführung bei der AUA zu organisieren. Dabei hat man die Möglichkeit Flugzeuge aus nächster Nähe und allen Perspektiven zu besichtigen, daneben erfahren wir viel Interessantes über Flugzeuge und deren Wartung, sowie über den Flugbetrieb auf einem internationalen Flughafen.

Anschließend fahren wir zum Mittagessen.

Den Nachmittag werden wir in den Blumengärten in Hirschstetten verbringen. Auf einer Fläche von 60.000 Quadratmetern geben unterschiedliche Themengärten, der Zoo Hirschstetten, ein historischer Bauernhof oder das Palmenhaus einen Einblick in die vielfältige Blumen- und Pflanzenwelt unserer Erde. Jeder kann hier nach Lust und Laune herumspringen oder an einem gemütlichen Plätzchen die Seele baumeln lassen.

Bei einem Heurigenbesuch lassen wir den Tag dann entspannt ausklingen.

### Zeitplan:

- 8:00 Uhr Abfahrt Hauptplatz Prinzersdorf
- 9:30 Uhr Besuch Flughafen Schwechat mit Werftführung AUA
- 12:30 Uhr Mittagessen
- ca. 14:30 Uhr Besuch Blumengärten Hirschstetten
- ca. 17:30 Uhr Heurigenbesuch
- ca. 20:30 Uhr geplante Rückkehr

Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Fahrt und die Eintritte.

*Wir laden alle Damen und Herren Senioren sehr herzlich ein, an diesem traditionellen Ausflug teilzunehmen. Wir würden uns freuen, Sie an diesem Tag persönlich begrüßen zu dürfen.*

**Bei Interesse ersuchen wir Sie, sich bis spätestens 17. September am Gemeindeamt anzumelden.**

## Lange Nacht der Kirchen

Am Freitag, den 25.5.2018 fand österreichweit die „Lange Nacht der Kirchen“ statt und Prinzersdorf beteiligte sich daran mit einem „Historischen Spaziergang“ durch den Ort.



Begonnen wurde beim Erinnerungsmarterl der Familie Kopatz bei der Pielachbrücke, wo der Männergesangsverein berührende Lieder sang und Herr Georg Lohfink bestens vorbereitet darüber informierte, dass an dieser Stelle eine Kapelle stand, die nach der Sprengung der Brücke im Jahre 1945 abgerissen werden musste. Die Familie Veigl/Kopatz errichtete im Zuge ihres Hausbaus das heutige Marterl.



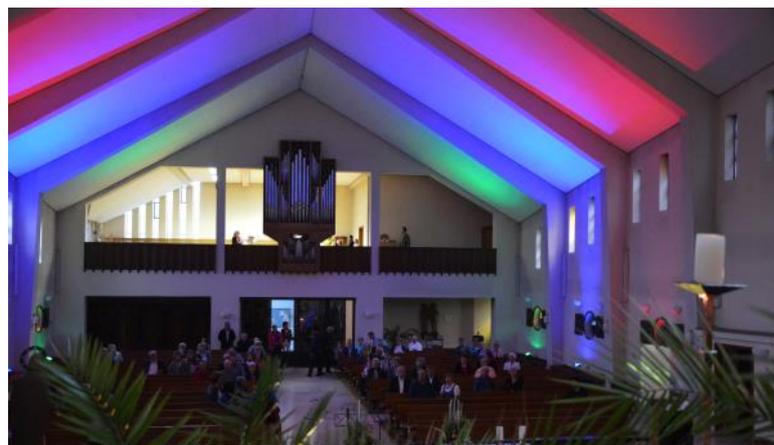
Nach einem Mariengebete gingen die Besucher zur Antoniuskapelle, die heute als Aufbahnhalle dient. Die Grundsteinlegung der Kapelle war 1929 und 1933 erfolgte die Einweihung. Bis zum 10. Juli 1966, dem Einweihungstag der neuen Pfarrkirche „Zur Heiligen Familie“, diente sie als Filialkirche der Pfarre Gerersdorf-Prinzersdorf. Hier wurden die Besucher mit schwung-

vollen Liedern des Kirchenchores begrüßt, mit interessanten Details über den Hl. Antonius informiert, dessen Bild vom Melker Künstler Walter Prinzl (1891-1937) gemalt wurde. Mit einem Gebet wurde das Programm abgerundet.



Der Abschluss der „Langen Nacht der Kirchen“ fand in der Pfarrkirche statt, wo der Organist der Kirche, Hr. Werner Steueregger, die Gruppe Willim und Schüler der Musikschule Prinzersdorf ein hörenswertes Programm boten. Weiters nutzten viele Besucher die Möglichkeit zur Besichtigung des Chores, der Sakristei und der Unterkirche. Es wurde auch die einmalige Gelegenheit des Aufstieges im Kirchturm bis zu den Glocken sehr gut angenommen. Die Innenbeleuchtung der Kirche, die besonders in der Nacht zur Geltung kam, wurde von Daniel Strobl und Stefan Ofenauer übernommen.

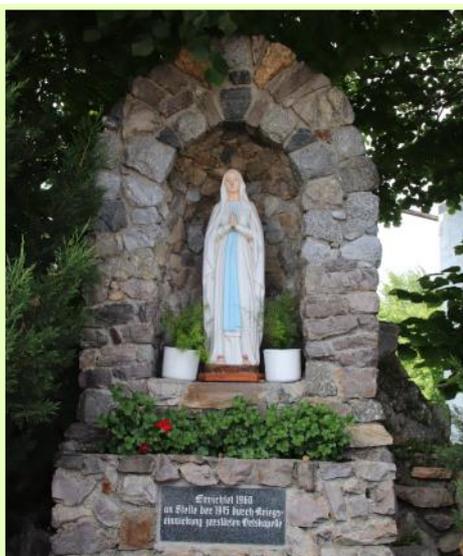
Pfarrer Mag. Christof Heibler bedankte sich bei Fr. Silvia Ofenauer für die Planung und Führung durch das Programm, bei Fr. Rosemarie Schrattenholzer und dem Pfarrgemeinderat für die Organisation der Agape, bei Hr. Georg Lohfink für sein fundiertes Wissen und bei Hr. Mag. Armin Haiderer und Hr. Franz Kothmiller für die Führung und Aufsicht im Kirchturm.



## VVP - Der Verschönerungsverein informiert:

### Blumen blühen an einem anderen Ort!

Der Verschönerungsverein setzte auch heuer wieder an verschiedenen Stellen in Prinzersdorf Blumen aus. Mehrere Tage später dürften anderen drei Pflanzen beim Setzen gefehlt haben! Und wieder ein paar Tage später fehlte bei der Mühlbachbrücke ein ganzer Blumenkasten. Wir haben dies bei der Polizei Prinzersdorf angezeigt.



### Inschrift besser lesbar!

Die Beschriftung auf dem Erinnerungsmarterl wurde auf Initiative des Verschönerungsvereins von Johannes Schnauder mit einer passenden Farbe besser lesbar gemacht. Die Idee dafür hatte Helmut Schellenbacher, der auch für die Umsetzung sorgte. Den Anlass dafür lieferte die Lange Nacht der Kirche, die dieses Erinnerungsmarterl bei der Pielachbrücke neben dem Haus der Familie Kopatz, Linzer Straße Nr. 28 als Startpunkt verwendete.

## 50 . S o m m e r n a c h t s f e s t

am

**Samstag, 4. August 2018, ab 17:00 Uhr**

bzw.

**Sonntag, 5. August 2018, ab 9:45 Uhr**

beim Verschönerungsvereinshaus am Pielachstrand.

Samstag: ab 20.30 Uhr

Musik mit **MUSIC4dance**

Sonntag: um 9:45 Uhr  
ab 10.30 Uhr  
ab 16:00 Uhr

Feldmesse  
Frühschoppen mit den Pielachtalern  
Gemütlicher Nachmittag mit Preisverleihung  
„Prinzersdorf blüht auf“

Wein- und Kaffeebar an beiden Tagen geöffnet.

An beiden Tagen selbstgegrillte Hühner von der Firma Kostrhon.

Für Speisen, Getränke, Kaffee und Mehlspeisen sorgt der Veranstalter.



## (Fast) Alles neu am Tennisplatz

### Sanierung der Tennisanlage

Von der Vision zur Wirklichkeit! Was vor gut einem Jahr in ersten Gesprächen mit Sportplatzbau-Firmen und Vertretern der Gemeinde begann, war pünktlich zum Saisonstart umgesetzt. Großer Dank gilt den Vertretern der Bau-trägerin der Anlage, der Marktgemeinde Prinzersdorf, insbesondere Bürgermeister Rudi Schütz und Sportaus-schussobfrau Petra Wagner.

Vielen Dank auch den zahlreichen Vereinsmitgliedern, die bei der Entfernung des alten Belags (rund 40 Tonnen) geholfen haben.

Glücklicherweise konnten wir den alten Tennis-Teppich anderen Vereinen weitergeben, dieser wird nun als Kart-bahn-Auslaufzone in Statzendorf und Kärnten genutzt. Somit konnte auch die kostenintensive Entsorgung des Tep-pichs gespart werden.

Dank Initiative der Gemeinde wurde auch die Zaunanlage (teil-)erneuert. In Richtung des alten Fußballplatzes wur-den zudem zusätzliche Steher einbetoniert, um eine optimale Stabilität zu gewährleisten. Unter dem Zaun durch-rollende Bälle gehören ab sofort der Vergangenheit an.

#### Fazit:

Prinzersdorf hat nun eine Tennisanlage mit einem hochmodernen Belag („Red Court“), der ein Spielverhalten aufweist, wie ein gut gepflegter Sandplatz.



### Was ist noch neu?

#### Online-Platzreservierungssystem:

Das Reservierungssystem wurde moderni-siert. Platz 1 kann nur mehr über das neue Online-Reservierungssystem gebucht wer-den.

#### Facebook-Auftritt:

Seit März dieses Jahres ist der Verein auch auf der Social-Media-Plattform Facebook vertreten.

#### Interne Rangliste:

Auf Wunsch etlicher Spieler hat der Sportli-che Leiter - Andreas Demelmaier - ein inter-nes Ranglistensystem implementiert. Ziel der Ranglistenordnung ist es, den sportlichen Anreiz weiter zu fördern.



#### Ballwurfmaschine

Diese wird in den nächsten Wochen einen neuen Platz erhalten, um sie für alle Mitglieder frei zugänglich zu machen. Dazu wurde bereits eine kleine Hütte aufgestellt.

#### Kontakt:

Roman Hoffmann (Obmann)

Tel.: 0664/185 71 91

Mail: [utv-prinzersdorf@sportunion.at](mailto:utv-prinzersdorf@sportunion.at)

[www.utv-prinzersdorf.sportunion.at](http://www.utv-prinzersdorf.sportunion.at)

## Neuigkeiten von unserer Landjugend



Am 31. März 2018 entzündeten wir wie jedes Jahr das **Osterfeuer** am Kirchenplatz und halfen die Kerzen für die Osternachts-Messe zu verkaufen. Nach den Feierlichkeiten sorgten wir natürlich wieder für das leibliche Wohl. Herzlich bedanken wollen wir uns an dieser Stelle für die großzügigen freiwilligen Spenden.



Auch unser alljährliches **Sonnwendfeuer** ging vor kurzem, am 15. Juni 2018, zum 9. Mal über die Bühne. Neben kühlen Getränken und gutem Essen boten wir unseren fußballbegeisterten Gästen in der WM-Bar eine Live-Übertragung des Fußballspiels zwischen Portugal und Spanien.



Nach dem Entzünden des Sonnwendfeuers konnte man das wunderschöne Feuerwerk genießen.

Im Anschluss daran feierten noch zahlreiche Besucher in unserer Bar weiter.

Wir wollen uns hiermit bei allen Gästen und Sponsoren bedanken - ein ganz besonderer Dank gilt den Anrainern des VVP-Hauses, die an den Tagen rund um das traditionelle Fest die Lärmbelästigung ertragen mussten!



Wir, die Landjugend Prinzersdorf, wünschen allen PrinzersdorferInnen einen schönen und erholsamen Sommer!



## Jahreshauptversammlung - Wahl neuer Vereinsvorstand

Am 25. April 2018 fand im Gasthaus Wegl die Jahreshauptversammlung des Dorferneuerungsvereins statt, im Zuge dieser wurde auch ein neuer Vereinsvorstand gewählt.

Die vielfältigen Aufgaben des Dorferneuerungsvereins machten es notwendig, den Vorstand um einige Mitglieder zu erweitern. Wir freuen uns sehr, dass wir für diese Aufgaben neue und engagierte Personen gewinnen konnten, die den Dorferneuerungsverein zukünftig tatkräftig unterstützen werden.

gilt nicht nur für den Dorferneuerungsverein, sondern für alle in Prinzersdorf tätigen Vereine.

Was macht der Dorferneuerungsverein „Lebenswertes Prinzersdorf“?

- Planung und Durchführung eines jährlichen Kulturfestivals und des Festes der Begegnung am Pielachfluss
- Organisation bzw. Koordination einer Faschingsitzung im Fünfjahresrhythmus (die nächste findet 2020 statt)

- Organisation bzw. Koordination eines Faschingsumzugs, ebenfalls im Fünfjahresrhythmus (der nächste findet 2019 statt)
- Durchführung diverser Dorferneuerungsprojekte (z.B. Schrankenprojekt)
- Durchführung einer jährlichen Lesung im Herbst, mit Wein und Schmankerln

All diese Projekte lassen sich nur mit breiter Hilfe der Bevölkerung durchführen, von der wir immer großartig unterstützt werden. Vielen Dank an alle Prinzersdorferinnen und Prinzersdorfer, alle Uttendorferinnen und Uttendorfer für diese tatkräftige Unterstützung, sei es als aktive/r Helfer/Helperin oder als Besucher/Besucherin unserer Veranstaltungen.



Der neue Vereinsvorstand mit Ehrenmitgliedern (v.l.n.r.):  
Gabriele Brosenbauer-Grünbichler, Martin Frommhund, Karl Gugerele, Christian Steffel, Hannes Ambichl, Martin Stieger, Leopold Kraushofer, Claudia Gundacker, Erich Krall, Heidemarie Haider, Helga Kern, Josef Petschko, Rudi Schütz, Daniel Brüll (NÖ Regional)

Außerdem konnte der Dorferneuerungsverein bei der Jahreshauptversammlung neue Vereinsmitglieder gewinnen, die den Verein unterstützen möchten. Das ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich – umso mehr freuen wir uns darüber und bedanken uns für das Engagement in unserem Verein.

Freiwilligenarbeit und Vereinstätigkeit haben eine wichtige gesellschaftspolitische Funktion, sie helfen bei der Identifikation mit dem Heimatort, bieten sinnstiftende Tätigkeiten und fördern die Gemeinschaft im Ort. Dies

Vereinsvorstand lebenswertes Prinzersdorf:

Heidemarie Haider, MEd  
DI Christian Steffel

Kontakt:  
E-Mail: lebenswertes@prinzersdorf.at

## Kulturfestival - Fest der Begegnung - 22./23.06.2018

Das Kulturfestival startete am Freitag mit einem Konzert der fulminanten Dornrosen.

„Hält das Wetter?“- diese Frage stellten sich Gäste und der Dorferneuerungsverein als Veranstalter. Und das Glück war uns in dieser Sache hold, außer ein paar Regentropfen, die schnell wieder abgeklungen sind, blieb der Abend zwar sehr kühl, aber trocken – zumindest was das Wetter betraf.



Unter dem Motto „Geheime Gelüste“ heizten die Dornrosen die Stimmung mit einer Mischung aus Musik und Kabarett an.

Am Fest der Begegnung am Samstag wurde ein vielfältiges Programm geboten. Das Kinderprogramm mit Stationen zum Mitmachen fand regen Anklang bei den kleinen Gästen.

Bei der Oldtimer-Ausfahrt mit knapp fünfzig Autos bzw. Zweirädern konnten wahrliche Gustostückerl an liebevoll gepflegten und restaurierten Oldtimern begutachtet werden.

Beim Beachvolleyball-Turnier kämpften sechs Mannschaften um den Sieg.



Das kulinarische Programm startete mit Kaffee, Kuchen und Palatschinken. Als nationale Spezialitäten gab es eine polnische Suppe, ungarisches Langos, indisches Kachori, österreichisches Spanferkel und kroatisches Lamm, spanische Paella, türkische Spezialitäten, geschmortes Huhn mit Safranreis aus dem Iran, und Eierschwammerl und Wurstsalat aus Österreich.

Das Programm auf der Bühne startete mit den Nachwuchsmusikern der Musikschule Prinzersdorf. Verschiedene kleinere und größere Formationen begeisterten das Publikum.

„Ein Fest mit dieser Vielfalt findet man sonst nur in größeren Städten.“ Bürgermeister Rudi Schütz begrüßte die Gäste und freute sich, dass dieses Fest so großen Anklang findet. Besucher aus Prinzersdorf, den umliegenden Gemeinden und auch aus der Landeshauptstadt erfreuten sich an den vielfältigen kulinarischen Angeboten.



Was macht ein Fest zu einem großartigen Fest? Es sind die über 100 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die mit ihrem Einsatz, mit Ihrer Freude dieses Fest möglich gemacht haben.

Ein herzliches Dankeschön allen Köchinnen und Köchen, allen Mitarbeitern an der Schank, den Kellnerinnen, den vielen Helfern beim Abräumen und Abwaschen. Vielen Dank an die Musikschule, an den Kirchenchor, an die Organisatoren des Kindernachmittags, der Oldtimer-Ausfahrt und des Beachvolleyball-Turniers, an die Feuerwehr und an das Rote Kreuz und an die Prinzersdorfer Wirte.

Jeder einzelne hat zum Gelingen dieses Festes beigetragen, jeder einzelne hat seine besonderen Talente gezeigt und eingesetzt und damit dieses Fest möglich gemacht. Das ist das Hauptanliegen dieses Festes, das Miteinander zu fördern und Spaß dabei zu haben.

Aber was wäre ein Fest ohne Gäste! Ein besonderes Dankeschön an das zahlreich erschienene Publikum, das sich von den kühlen Temperaturen nicht abschrecken ließ und gemeinsam am Pielachstrand ein wunderbares Fest gefeiert hat.



Mehr Fotos (© Helmut Schellenbacher) auf [www.prinzersdorf.at](http://www.prinzersdorf.at) und auf Facebook „Kulturfestival Prinzersdorf“.

## Besuch der Volksschüler bei der Feuerwehr

Am 1. Juni besuchten die 2. Klassen der Volksschule Markersdorf die Freiwillige Feuerwehr im Rahmen ihres Schulausfluges.

Spiel, Spaß und Informationen über die Feuerwehrjugend, das gesamte Feuerwehrwesen sowie Vorführungen über "Gefahren im Haushalt" haben den Vormittag für die Kinder und Feuerwehrkameraden aus Prinzersdorf und Hafnerbach wie im Flug vergehen lassen.

Ab Herbst will die Feuerwehr Prinzersdorf gemeinsam mit der Feuerwehr Hafnerbach gemeinsame Feuerwehrjugendabende anbieten. Damit will die Feuerwehr Jugendlichen eine interessante Freizeit-

beschäftigung anbieten und das Interesse für die Feuerwehr wecken.

Bei Interesse könnt ihr Euch schon genauere Informationen über die Feuerwehrjugend unter [www.noel122.at](http://www.noel122.at) abrufen.



## Benefizlauf der Volksschule

Am 18. Mai 2018 fand zum ersten Mal ein Benefizlauf in der VS Markersdorf-Haindorf statt.

Unter dem Motto „Laufend Gutes tun“ begaben sich die Schüler der Volksschule und 50 Schüler der NMS Prinzersdorf an den Start. Das Ziel des Spendenlaufs war es, Geld durch Spenden von fleißigen Läufern zu sammeln, um eine krebserkrankte Mutter mit zwei Kindern aus der Umgebung zu unterstützen.

Am Lauftag war uns der Wettergott gnädig und beide Läufe konnten ohne Regen durchgeführt werden. Die Schüler, Schülerinnen, Lehrer und Lehrerinnen der VS und der NMS, Josef Kleemann, sowie die Landtagsabgeordnete Doris Schmidl und Bürgermeister Mag. Friedrich Ofenauer liefen eine Stunde, um möglichst viele Runden zu schaffen.

Die Motivation der Kinder übertraf all unsere Erwartungen und machte unser Laufevent zu einem tollen Erlebnis. Alle Teilnehmer konnten eine hervorragende Leistung erbringen.

Insgesamt wurden 4 586 Runden gelaufen. Der gesammelte Betrag wird im kleinen Rahmen übergeben werden.

Ein großer Dank gilt Frau Direktorin Ingrid Rosenberger für ihre Unterstützung, dem Lehrerkollegium samt dem Schulwartteam der VS und dem fleißigen Elternverein unter Josef Krückl, sowie Herrn Direktor Karl Mondl, der es seinen lauffreudigen Schülern ermöglichte teilzunehmen, allen Sponsoren und natürlich allen sportbegeisterten Schülern.





## Musikschulbands bei der Veranstaltung „Begegnung am Fluss“

Wie schon die letzten 2 Jahre sind auch 2018 wieder die Pop-Rock Bands der Musikschule Prinzersdorf zur Veranstaltung „Begegnung am Fluss“ eingeladen worden.

Wir, als Ensembleleiter Manfred Scheer und Lukas Vendl, freuen uns immer über die Einladung und möchten uns hier auch bei Rudi Schütz und Christian Steffel bedanken für den Support unserer MS-Bands. Nicht zu Vergessen die vielen anderen Helfer und Helferinnen im Hintergrund, sei es von der Technik, Organisation usw., ohne die so ein Event nicht möglich wäre.

Mit dieser Veranstaltung haben wir auch ein tolles und konkretes Ziel für unsere Arbeit und können diese dann auch im Rahmen eines Open-Air Konzerts darbieten.

Eine Nach- und Vorbesprechung bezüglich der Veranstaltung ist schon ausgemacht und wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Juni 2019 am Fluss.

Eure MS-Bands der Musikschule Prinzersdorf



## Jazzdance-Klassen im Festspielhaus und bei Gala in Grafenegg

Die Jazzdance-Klassen der Musikschule Prinzersdorf geleitet von Katharina Holzweber waren am Sonntag, den 24.06.2018, beim alljährlichen Abschluss-Tanzabend im großen Turnsaal der NMS Prinzersdorf zu bestaunen.

Von den 6-jährigen "Tanzmäusen" bis zu den 20-jährigen "Tanzprofis" waren alle Altersgruppen mit einzelnen Tanzstücken vertreten und ernteten mit ihren tollen Beiträgen viel Applaus. Der Tanzabend gibt einen Rückblick über das Schuljahr 2017/18.



Die Jazzdance-Klassen konnten tolle Wettbewerbserfolge feiern, nahmen bei Tanzvideo-Projekten teil und hatten die Chance im Festspielhaus St.Pölten bei der "Musik.Tanz.Bewegungs" - Gala und auf der Open-Air Bühne in Grafenegg beim Familientag der niederösterreichischen Musikschulen zu tanzen.

# EUROPAMITTELSCHULE PRINZERSDORF

dein Tor zur Welt!



[nms.prinzersdorf@noeschule.at](mailto:nms.prinzersdorf@noeschule.at),

[www.ems-prinzersdorf.at](http://www.ems-prinzersdorf.at)

## Erfreulicher 3. Platz bei den English-Olympics

Am 9. Mai kam in der NMS Herzogenburg die 10. Englisch-Olympiade für die Kinder der 8. Schulstufe des Bezirks St. Pölten/Stadt und St. Pölten/Land zur Austragung.



Unsere TeilnehmerInnen Fraberger Alina (MAR), Kayan Dicle (HAU), Grünbichler Elias (PRI) und Huber Anton (GER) konnten in diesem vielfältigen Teambewerb sowohl ihre Sprachkompetenz als auch ihre Kreativität und ihr Allgemeinwissen unter Beweis stellen.

Alle Aufgabenstellungen aus den Bereichen Biologie, Musik, Kunst und Landeskunde erfolgten ausschließlich in englischer Sprache. Die unterrichtenden Lehrerinnen Ulrike Manseder und Regina Mondl sind mit Recht stolz auf ihre Schülerinnen und Schüler.

## Schulpolitik

Ein Reformansatz von BM Dr. Heinz Faßmann hat für unsere Schule weitreichende Konsequenzen. Im ORF-Interview kündigte er folgende Entwicklungsschritte für die NMS an:

*In der NMS soll die derzeit siebenteilige Notenskala überarbeitet werden. Am Ende könnten dabei wieder **zwei Beurteilungsniveaus** mit je fünfteiligen Notenskalen ab der siebenten Schulstufe stehen (Standard bzw. AHS-Standard). Außerdem sollen ebenfalls ab der siebenten Schulstufe in Deutsch, Mathematik und Englisch „Entwicklungsgruppen“ (Fördergruppen) eingerichtet werden können. (zit. Presse vom 2. 5. 2018)*

Damit wird ein vielfacher Wunsch von Lehrern und Direktoren aufgegriffen, die eine Wiedereinführung von unterschiedlichen Leistungsniveaus fordern. Mit dieser Organisationsform ab der 7. Schulstufe soll dem unterschiedlichen Entwicklungsstand durch klare Differenzierung entsprochen werden.

Das „Team-Teaching“ als eine der tragenden Säulen der bisherigen NMS kommt bis zur 6. Schulstufe zum Einsatz, um die individuelle Begleitung innerhalb der heterogenen Klasse zu gewährleisten.

Diese Änderungen, die ab dem Schuljahr 2019/20 wirksam werden sollen, kann ich als Schulleiter, der sich massiv für diese Änderung eingesetzt hat, wirklich begrüßen.



## Besuch aus Letenye

17 ungarische Gastschüler mit ihren Lehrerinnen waren am 24. und 25. Mai zu Gast in der EMS Prinzersdorf. In Fortsetzung der jahrelangen Tradition der gegenseitigen Schulbesuche, verbrachten die Gäste einen Tag mit unseren Schülern und übernachteten bei Gastfamilien.

Am nächsten Tag stand ein gemeinsamer Besuch im Schloss Schönbrunn am Programm.

OSR Karl Mondl, Dir.

## Zwei Drittel der NÖ Gemeinden bieten Ferienbetreuung an

LR Teschl-Hofmeister: Der Bedarf steigt, Niederösterreich setzt auf quantitativen und qualitativen Ausbau.

Über 100.000 Schülerinnen und Schüler in Niederösterreichs allgemeinen Pflichtschulen freuen sich auf die wohlverdienten Sommerferien. Auch die Eltern freuen sich auf die Sommermonate mit ihren Kindern, stehen aber auch vor einer großen Herausforderung, die die schulfreie Zeit mit sich bringt: der Ferienbetreuung. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf richtet sich nicht nach Schulzeiten, so Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister anlässlich einer Pressekonferenz im neuen Schulfreiraum der Europamittelschule Prinzersdorf. Denn mehr als 13 Ferienwochen pro Schuljahr stünden fünf bis sechs Urlaubswochen gegenüber. „Ferienbetreuung ist für Familien mittlerweile ein ebenso wichtiges Thema wie ganztägige Schulformen. Durch eine von uns in Auftrag gegebene Studie vom Österreichischen Institut für Familienforschung wissen wir um die Bedarfssituation der Familien und eine aktuelle Befragung der NÖ Familienland GmbH hat ergeben, dass Familien im heurigen Sommer bereits in zwei Drittel aller Gemeinden in Niederösterreich Ferienbetreuung vorfinden. Wir bieten Gemeinden ein Rundumpaket an, das Service und Beratung, finanzielle Unterstützung, einen Leitfaden mit allen rechtlichen und organisatorischen Fragen sowie ein umfassendes pädagogisches Konzept inkludiert“, so Teschl-Hofmeister.

NÖ Familienland GmbH landesweit beratend und als Kooperationspartner in der Umsetzung vor Ort zur Verfügung. Ihr freizeitpädagogisches Personal, das während des Schuljahres für den Freizeitteil der schulischen Tagesbetreuung verantwortlich ist, steht den jeweiligen Gemeinden auch in den Ferien für etwaige Betreuungsangebote zur Verfügung. Eine von mehr als 70 solcher Gemeinden ist die Marktgemeinde Prinzersdorf, die sehr gute Erfahrungen mit Ferienbetreuung machen und deren Angebote auch gemeindeübergreifend gerne angenommen würden, so Bürgermeister Rudolf Schütz und der Direktor der Europamittelschule Karl Mondl. Auch im Bereich der mit dem Land Niederösterreich kooperierenden Gemeinden lasse sich ein stetiger Aufwärtstrend beobachten, unterstrich Teschl-Hofmeister. „Im heurigen Sommer verzeichnen wir eine Kooperation mit 74 Gemeinden, haben 178 Freizeitpädagoginnen und –pädagogen im Einsatz und zählen durchschnittlich 57 Ferienbetreuungsgruppen pro Woche. Weil die Kinderanzahl stetig steigt, nehmen wir Maßnahmen der Qualitätsverbesserung sehr ernst. Aus diesem Grund hat die NÖ Familienland GmbH ein eigenes pädagogisches Konzept für die Ferienbetreuung aufgestellt, mit dem ab dem heurigen Sommer alle von ihr eingesetzten Betreuungskräfte arbeiten. Damit schaffen wir einen einheitlichen und hochwertigen Standard.“ Die praxistaugliche Arbeitsmappe dient der Vorbereitung, Organisation, pädagogischen Ausrichtung und enthält Programmanregungen für die Sommermonate. Bei Interesse kann das pädagogische Konzept von allen Freizeitpädagoginnen und –pädagogen für einen Unkostenbeitrag von 28 Euro inklusive Versand bei der NÖ Familienland GmbH bestellt werden.



Foto © NLK Burchhart: Paul und Annalena von der Europamittelschule Prinzersdorf mit Manuela Bäck, Freizeitpädagogin in der Ferienbetreuung bei der NÖ Familienland GmbH, Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Direktor Karl Mondl und Bürgermeister Rudi Schütz

### Einzigartiges neues pädagogisches Konzept für die Ferienbetreuung

Nachdem Ferienbetreuung Angelegenheit der Gemeinden ist, motiviert das Land Niederösterreich einerseits mit finanziellen Förderungen, stellt ihnen aber auch die

### Erfolgsmodell ‚Kinder Business Week in NÖ‘

Um den Stellenwert hochwertiger Ferienbetreuungsmodelle zu betonen, organisiert das Land Niederösterreich heuer bereits zum vierten Mal auch ein eigenes Ferienbetreuungsprogramm mit besonderem Mehrwert: die Kinder Business Week in NÖ. In Kooperation mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich bietet sie von 16. bis 20. Juli eine ganze Woche lang kostenlose ganztägige pädagogische Betreuung sowie Verpflegung. Über die Tage verteilt können Kinder und Jugendliche von sieben bis vierzehn Jahren aus einer Auswahl von über 70 Workshops wählen, die sie unterschiedliche Berufe und Tätigkeitsfelder näher kennenlernen lassen.

## Ferienter Spaß 2018



Pünktlich zu Ferienbeginn dürfen sich die Kinder und Jugendlichen von 4 – 16 Jahren wieder auf den Ferienter Spaß freuen.

Es gelang mit 43 Ferienter Spaß-Veranstaltungen und der zusätzlichen Bewegungswoche in der EMS Prinzersdorf wieder ein umfang- und abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Der Dank gilt hierbei vor allem den Vereinen, Firmen und Privatpersonen aus Prinzersdorf und den umliegenden Gemeinden, die sich auch heuer wieder in den Dienst der jungen Menschen stellen, um ihnen sinnvolle, gemeinschaftliche Freizeitgestaltung in den Ferien zu bieten.

Der Veranstaltungskalender des Ferienter Spaßes sowie das Anmeldeformular wurden in den Schulen an jedes Kind übermittelt. Zusätzlich finden Sie Informationen sowie Formulare auch unter [www.prinzersdorf.at](http://www.prinzersdorf.at) (-> Bürgerservice -> Formulare)

Für den reibungslosen Ablauf in den Ferien werden die Veranstalter von unseren Ferienter PraktikantInnen unterstützt!



vorne v.l.n.r.: Julia Geyer, Simone Rammler, Lena Gundacker, Jonah Zelenka  
hinten v.l.n.r.: Alexander Sterkl, Jakob Hoffmann, Dominic Walter

### Die Bücherei informiert:

Das Büchereiteam lädt die Bevölkerung ein, die beiden neu bestückten Bücherschränke (im Künstlerpark und beim Pielachstrand) zu besuchen.

Die Idee dahinter:

**Schmökern - Mitnehmen - Lesen - Zurückbringen**

Mit den Bücherschränken bieten wir die Möglichkeit, jederzeit und kostenlos Zugang zu Lesestoff zu haben.

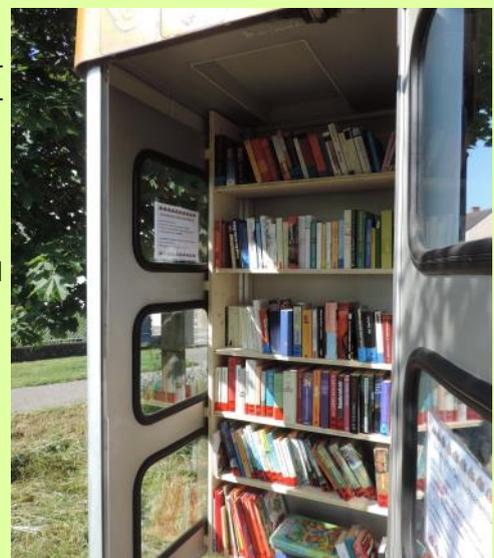
Haben Sie Lust auf eine größere Auswahl und Neuerscheinungen?

Besuchen Sie uns in der Bücherei!

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 17 bis 19 Uhr

Viel Zeit zum Lesen wünscht Ihnen

Das Team der Bücherei Prinzersdorf



## Infovortrag „Bewegung ist Leben“



Bewegung ist einer der Schlüssel für ein gesundes und aktives Leben – wer sich regelmäßig bewegt, aktiviert Körper, Geist und Seele.

Frei nach dem Motto „**Bewegung ist Leben – Leben ist Bewegung**“ findet ein Informationsvortrag statt:



Hier wird die einzigartige Bewegung mit den in Österreich hergestellten Smoveys\* – Schwungringe mit 4 frei laufenden Stahlkugeln, welche die besonderen Effekte Schwung und Vibration erzeugen, vorgestellt. Jede/r Teilnehmer/in erhält wertvolle Infos über Wirkung, Entstehung und Handhabung der grünen Ringe und hat die Gelegenheit, diese selber in Händen zu halten und die überraschende und „prickelnde“ Wirkung der Vibration selber zu spüren.

**Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – WOW-Effekte garantiert!**

In Anschluss an den Informationsabend startet ein **8-wöchiges Bewegungsprojekt**, das von der zertifizierten Trainerin Agnes Frühwald geleitet und betreut wird. Jede/r, der Interesse hat und sich bis zum Jahresende fit halten möchte, ist herzlich eingeladen, mitzuschwingen.

### INFO-VORTRAG:

**DI, 18. Sept. 2018**  
**um 19.00 Uhr**  
**im Sitzungssaal**  
**Gemeindeamt Prinzersdorf**

**kostenlos**



Anmeldungen bei:

**Agnes Frühwald**  
**Tel. 0676/35 18 187 oder [office@zeit-zu-leben.at](mailto:office@zeit-zu-leben.at)**

**mit einem smoveyMASTERINSTRUCTOR**  
**Vortragsdauer ca. 1 Stunde**

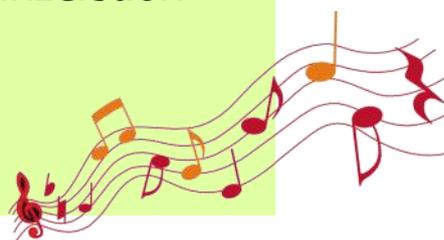
\* Smovey-Ringe können vor Ort ausgeliehen werden

**[www.smovey.com](http://www.smovey.com)**

## Musik belebt die Sinne - Pfarrheim Prinzersdorf

4. Sept.  
 2. Okt.  
 6. Nov.  
 4. Dez.

mit Reinhard König  
 von 14:30 - 15:30 Uhr



# VERANSTALTUNGSKALENDER 2018

## Juli

9.-13.7.		<b>Ferienstpaß</b> , Bewegungswoche in der EMS
20.7.	15 Uhr	<b>Gesunde Gemeinde</b> , Wildkräuterworkshop
20.7.		<b>Pensionistenverband</b> , Würstlparty Gh. Groissmayr
20.7.		<b>Gös'nbar</b> Pielach Open-Air-Konzert (bei Schlechtwetter: 27.7.)

## August

3.-5.8.	9-17 Uhr	<b>Flohmarkt</b>
4./5.8.		<b>VVP</b> Sommernachtsfest
8.8.	9 Uhr	<b>Pensionistenverband</b> , Kaffeeplauscherl im GH Wegl
12.8.		<b>Gös'nbar</b> , Brunch bei der Pielach
14.8.	14-22 Uhr	<b>Nachtflohmarkt</b>
15.8.	9-17 Uhr	<b>Flohmarkt</b>
18.8.	10 Uhr	<b>Union Tennis Verein</b> , Sommerturnier
24.8.	15 Uhr	<b>Gesunde Gemeinde</b> , Wildkräuterworkshop
25./26.8.		<b>Pfarre</b> , Wallfahrt nach Maria Ponsee
26.8.	9 Uhr	<b>SPÖ</b> , Radrätselrallye
31.8.		<b>Pensionistenverband</b> , Ausflug "Casino Haugsdorf"
31.8.	9-17 Uhr	<b>Flohmarkt</b>

## September

1.-2.9.	9-17 Uhr	<b>Flohmarkt</b>
1.-2.9.		<b>Feuerwehr</b> , Feuerwehrfest
3.9.	9 Uhr	<b>Pensionistenverband</b> , Kaffeeplauscherl im GH Wegl
4.9.	14:30 Uhr	<b>Musik belebt die Sinne</b> , Pfarrheim
9.9.		<b>GH Wegl</b> , 6. Hofheuriger
11.9.		<b>Pfarre</b> , Senioren Heurigenbesuch
14.9.		<b>Pensionistenverband</b> , Heurigenfahrt
15.9.	11 Uhr	<b>Stockschützen</b> , Juxturnier
16.9.	11-17 Uhr	<b>SPÖ</b> Spielplatzfest Pielach
21.9.	15 Uhr	<b>Gesunde Gemeinde</b> , Wildkräuterworkshop
22.9.	13:30 Uhr	<b>ÖVP</b> Radausflug ab Künstlerpark
22.9.	14 Uhr	<b>Pensionistenverband</b> , Kegel- und Spielenachmittag in Obergrafendorf
30.9.	9:45 Uhr	<b>Pfarre</b> Erntedankfest

## Oktober

1.10.	9 Uhr	<b>Pensionistenverband</b> , Kaffeeplauscherl im GH Wegl
2.10.	14:30 Uhr	<b>Musik belebt die Sinne</b> , Pfarrheim
3.10.	8 Uhr	<b>Gemeinde</b> , Seniorenausflug Flughafen und Blumengärten Hirschstetten
5.-7.10.	9-17 Uhr	<b>Flohmarkt</b>